

Elektrofilteranlagen

Schlagwörter: [Elektrofilter](#), [Kohlekraftwerk](#)

Fachsicht(en): Denkmalpflege

Gemeinde(n): Teichland

Kreis(e): Spree-Neiße

Bundesland: Brandenburg



Die Elektrofilteranlage dient der Entstaubung der Rauchgase, wobei Asche und Ruß, die bei der Verbrennung von Kohle entstehen, abgeschieden werden. Dazu werden elektrisch geladene Bestandteile der Rauchgase in elektrische Felder abgelenkt, bevor die Rauchgase zu weiteren Reinigungsverfahren geleitet werden. Die abgeschiedene Flugasche wird über Druckrohrleitungen in Silos eingeführt und schließlich in Deponien verbracht.

Datierung:

- Entstehung: 1976-1988
- Modernisierung: 1991-1996

Quellen/Literaturangaben:

- E. Landgraf und R. Widzowski: Nachrüstung von Entschwefelungsanlagen in Braunkohlekraftwerken der neuen Bundesländer am Beispiel des Kraftwerkes Jänschwalde (3.000 MW), in: VEAG (Hg.): Die Braunkohlekraftwerke der VEAG, Wien 1998, S. 290-294.
- Rüdiger Gudat, Werner Wagner, Ingrid Weber und Günter Suschke: Tradition und Zukunft. Eine Chronik über 30 Jahre Stromerzeugung und 35 Jahre Geschichte des Kraftwerkes Jänschwalde, Peitz 2011, S. 41, S. 45.

BKM-Nummer: 32002882

(Erfassungsprojekt Lausitz, BLDAM 2023)

Elektrofilteranlagen

Schlagwörter: Elektrofilter, Kohlekraftwerk

Ort: Neuendorf

Fachsicht(en): Denkmalpflege

Erfassungsmaßstab: Keine Angabe

Erfassungsmethoden: Übernahme aus externer Fachdatenbank

Koordinate WGS84: 51° 49 57,66 N: 14° 27 27,06 O / 51,83268°N: 14,45752°O

Koordinate UTM: 33.462.619,70 m: 5.742.568,18 m

Koordinate Gauss/Krüger: 5.462.740,72 m: 5.744.421,36 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz dl-by-de/2.0 (Namensnennung). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Elektrofilteranlagen“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/BKM-32002882> (Abgerufen: 18. April 2026)

Copyright © LVR



Rheinland-Pfalz

